

Diese Foto-Story zeigt das echte Leben junger Flüchtlinge

In Reinickendorf wird heute eine Ausstellung mit Foto-Romanen junger Flüchtlinge eröffnet. Schülerin Fatima erzählt darin die Geschichte ihrer eigenen Ankunft



IH, WIE HÄSSLICH SIE AUSSIEHT

WAS DENKT SIE, WIR HABEN AUCH HANDYS

WIE DOOF IST SIE, MANN, AUSSERDEM KANN SIE BESTIMMT KEIN DEUTSCH



ERST FEIND, DANN FREUND



EIN COMIC VON: LUCIA, FATIMA, RONJA UND SINA

Fatima (im rosa Pulli) setzte ihre eigene Geschichte mit ihren drei neuen Freundinnen im Stil einer Foto-Love-Story in Szene. Heute wird eine Ausstellung mit den Bildern eröffnet

FOTOS: PRIVAT

Von **BJÖRN TRAUTWEIN**

Ankunft auf die harte Tour: Ein Mädchen aus Syrien kommt neu in eine Berliner Schulkasse und wird dort von seinen Mitschülerinnen gemobbt. Nach und nach erkämpft es sich den Respekt dreier Mädchen, wird am Ende als neue Freundin akzeptiert.

„Erst Feind, dann Freund“ – so hat die Achtklässlerin Fatima den Foto-Roman betitelt, in dem sie von ihrer Ankunft im deutschen Schulsystem erzählt. „Allerdings war es bei mir nicht so schwer, ich bin recht schnell akzeptiert worden und wird sind mittlerweile beste Freundinnen“, sagt sie.

Trotzdem weiß sie, wie fremd man sich in einer neuen Klasse, einer neuen Stadt, einem neuen Land fühlt. Vor knapp zwei Jahren floh die Schülerin aus Syrien vor dem Bürgerkrieg nach Berlin. Nach einer dramatischen Flucht

lebt die Familie mittlerweile in Sicherheit in einem Flüchtlingsheim in Reinickendorf.

Fatimas Foto-Story ist eine von elf Geschichten, die ab heute im Rahmen des Projekts „Image“ in der Verdi-Bildungsstätte in Reinickendorf zu sehen sind. Sie erinnern an die Foto-Love-Story in der „Bravo“, zeigen aber die Lebenswirklichkeit junger Flüchtlinge.



In einwöchigen Kursen lernten die Jugendlichen den Umgang mit Bildbearbeitung und PC. Am Ende entstanden mehrseitige Comics

ckelt. Sie handeln von der Flucht und vom Ankommen, aber auch von Partys, Liebe oder Schulfrost. Drei Jungs aus Afghanistan haben ihre Flucht nacherzählt, andere eine erfundene Geschichte über einen Goldraub inszeniert.

„In Kleingruppen haben sie ein Storyboard gezeichnet, fotografiert und die Bilder am Computer zu einem Comic zusammengestellt“, erklärt Projektleiterin Eva Sperschneider. „Dabei konnten sie Bildbearbeitung, Computerkenntnisse und Deutschkenntnisse trainieren.“ Die Eröffnung der Foto-Ausstellung ist heute, um 17.30 Uhr, in der Verdi-Jugendbildungsstätte Konradshöhe (Stößerstraße 18).

Die Eröffnung der Foto-Ausstellung ist heute, um 17.30 Uhr, in der Verdi-Jugendbildungsstätte Konradshöhe (Stößerstraße 18).

www.imagecomic.blogspot.de

www.imagecomic.blogspot.de